

Osnabrücker Teckelpost



Ein erfolgreiches Jahr 2011 wünscht der
Osnabrücker Teckelklub e.V.

Mitteilungsblatt
1. Halbjahr 2011

Postanschrift: Erzbergerstr. 7, 49088 Osnabrück, Tel. 0541/188703
Klub- und Übungsgelände: Gut Stockum 9, 49143 Bissendorf
Bankverbindung: SPK Osnabrück, Kto.- Nr. 52589, BLZ: 26550105
Homepage: www.teckelklub-osnabrueck.de

Termine

Wiederkehrende Termine

Mitgliedertreffen in der Klubhütte:

Jeweils am 2. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr

Klön-Nachmittag in der Klubhütte:

Jeden Samstag ab 15:00 Uhr (fällt bei Sonderveranstaltungen aus)

Welpenspielstunde für Teckel bis 8 Monate auf dem Klubgelände:

In der Regel jeden Samstag, genaue Zeiten jeweils nach Absprache



Wichtige Termine

- | | |
|------------|--|
| 14.01.2011 | Neujahrsempfang |
| 30.01.2011 | Winterwanderung in Bad Iburg |
| 11.02.2011 | Jahreshauptversammlung |
| 11.03.2011 | Gruppenabend |
| 13.03.2011 | Hundevorstellung auf dem Nicolaiort in Osnabrück |
| 02.04.2011 | Arbeitseinsatz |
| 03.04.2011 | Zuchtschau |
| 08.04.2011 | Gruppenabend |
| 25.04.2011 | Osterfeier |
| 01.05.2011 | Teckelwanderung (wird spontan organisiert) |
| 01.05.2011 | Spezial- und Körschau der Gr. Melle-Grönegau |
| 13.05.2011 | Gruppenabend |
| 05.06.2011 | Tag des Hundes, Osnabrück, Am Schölerberg (Zoo) |
| 10.06.2011 | Gruppenabend |

Termine / Prüfungen / Rückblick

Gebrauchs- und Begleithundeprüfungen 2011

Meldungen an die Ausbilder oder Obleute (14 Tage vor dem P.-Termin)

26.02.2011	Stöberprüfung
20.03.2011	Beginn Begleithundelehrgang
26.03.2011	Spurlautprüfung
19.06.2011	Begleithundeprüfung



Der schönste aller Hunde

Zuchtschau des Osnabrücker Teckelklubs

balx BISSENDORF. Mit einem fröhlichen Halali der Jagdhornbläser wurden die zahlreichen Besucher der Zuchtschau des Osnabrücker Teckelklubs auf dem Clubgelände bei Gut Stockum begrüßt.

Ein Hundeverein mit eigener Band? Beim Teckelclub ist das überhaupt keine Frage, sind doch etliche Mitglieder passionierte Jäger und setzen ihren „Dachshund“ als Jagd- und Gebrauchshund ein. Bei der Schau ging es aber vor allem um den „Formwert“, der für die Zucht entscheidend ist.

„Jeder von Ihnen ist mit dem schönsten aller Hunde gekommen und geht auch wieder mit dem schönsten aller Hunde nach Hause“, war sich Zuchtrichter Andreas Tornau aus Bad Salzungen gleich zu Anfang sicher und baute damit wohlweislich eventuellen Enttäuschungen vor. Aber die gab es nicht: Von den 44 teilnehmenden Hunden erhielten immerhin 24 die Note „vorzüglich“, weitere zwölf wurden als „sehr gut“ beurteilt – ein für die Zuchtauslese sehr guter Durchschnitt.

Es waren denn ja auch wirklich nur hübsche Hunde gekommen – egal ob in Standard-, Zwerg- oder Kaninggröße, egal ob Lang-, Kurz- oder Rauhaar, egal ob einfarbig rot, zweifarbig schwarz, braun, gefleckt, saufarben oder gestromt.

Bei so vielen Varietäten dürfte für jeden etwas dabei sein, und Clubvorsitzende Brigitte Tute ist zuversichtlich, dass der Dackel nicht aus der Mode kommen wird.



Ronja heißt die kleine schokobraune Räubertochter von Züchter Frank Unnewehr. Foto: Kerstin Balks

Denn abgesehen von seinen hervorragenden jagdlichen Eigenschaften – Jäger und zweiter Vorsitzender Matthias Berstermann lobte in diesem Zusammenhang vor allem die untrügliche Na-

„Der Dackel wird nicht aus der Mode kommen“

Brigitte Tute, Clubvorsitzende

se dieser Rasse – sei ein guter erzogener Dackel auch ein überaus lieber Hund, so Brigitte Tute. Seit vielen Jahren organisiert sie mit dem an die 90 Mitglieder zählenden Verein die jährliche Zuchtschau, zu der stolze Hundehalter von weit her anreisen. Wie beispielsweise Detlev Springob aus Emden, der gleich zwei Dackel mitgebracht hatte: Athos, auf Zuchtschauen ein alter Hase,

wenn man das überhaupt von einem Dackel sagen darf, und Axel, für den der Nachmittag in Stockum eine Premiere war.

Gleiches galt für den 14 Monate alten Paul – für den Zuchtrichter wie für „Frauchen“ Julia Glasmeier aus Ibbenbüren „ein Traumhund“.

Ebenfalls eine kleine Schönheit ist die neunmonatige Ronja, die mit ihrem schokobraunen Fell „eher schwer zu züchten ist, da hierfür beide Eltern Brautträger sein müssen“, erklärt Frank Unnewehr aus Osnabrück.

Häufiger anzutreffen, aber dennoch natürlich nicht minder hübsch, sind da die rein Roten, wie Monty mit seinen Kindern Toni, Toru und Trude. Eine niedliche Dackel-Familie, die zum „Formwert“ auch noch jede Mengel Temperament in den Genen haben dürfte.

++++++ Teckel-Info
++++++

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich über wichtige Mitteilungen, interessante Neuigkeiten oder kurzfristige Änderungen per E-Mail informieren zu lassen.

Anmeldung unter:
info@teckelklub-osnabrueck.de

<< aus der „NOZ“

Jahreshauptversammlung

Einladung

zur Jahreshauptversammlung
am 11. Februar 2011, um 20:00 Uhr
in der Klubhütte in Natbergen, Gut Stockum 9

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010
4. Berichte Vorstand / Obleute
 - 1. Vorsitzende
 - Schriftführer
 - Schatzmeister
 - Zuchtwart
 - Obleute für das Gebrauchs-, Ausstellungs- und Begleithundewesen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 2. Kassenprüfers
8. Wahl des Teilvorstandes (lt. Beschluss JHV 2008)
9. Ehrungen
10. Anträge
(Anträge sind schriftlich bis zum 29.1.2011 an die Geschäftsstelle zu richten)
11. Verleihung der Wanderpreise
 - Gebrauch
 - Ausstellung
12. Verschiedenes

gez. Brigitte Tute, 1. Vorsitzende

Züchter stellen sich vor

Schon 125 Trophäen im Schrank

Dissenerin feiert Züchtererfolge mit Dackeln – Im Oktober zum Bundesentscheid nach Dortmund

ak **DISSEN.** Vier aus Holz geschnitzte Dackel an der Wand neben der Haustür, darüber das Schild mit der Inschrift „Zwinger von der Mädchenklause“: Unschwer erkennt man, dass hier jemand wohnt, der Hunde liebt. Das „Mädchen“, das die Haustür zur Klause öffnet, während gleich neun Teckel bellend angestürmt kommen und den Besucher beschupfern, ist Edda Beckmann, 70-jährige Rentnerin und Inhaberin des Zwingers für Zwerg-Langhaardackel.

Im Wohnzimmer verstärkt sich für den Gast sogleich der Eindruck der Zuneigung der Hausherrin und ihrer Tochter

Christine zum Teckel, Dackel, Dachshund, wie der Deutschen liebster Hund in der Fachsprache heißt: Eine ganze Wand und eine Glasvitrine voller Pokale, Plaketten, Ehrenpreise, Zinnbecher und Bilder dokumentieren die Erfolge für Klub-, Landes- und Bundes Siege.

„Etwa 125 Trophäen sind es, die seit 1974 bei der Vorstellung unserer Dackel bei Zuchtschauen, Ausstellungen und Wettbewerben zusammengekommen sind“, erklärt die Züchterin. „Erfolge hatten wir immer, mal mehr, mal weniger.“ Mal mehr: Das gilt aktuell für die zehn Monate alte Hündin „Reni“, die

jetzt in Kaunitz den Titel Klubjugendsiegerin zugesprochen bekam und im Oktober in der Dortmunder Westfalenhalle um den Titel der Bundesjugendsiegerin antreten wird.

„Das Format dazu hat Reni, denn ‚Renesme vom Wenzelhof‘, wie sie mit offiziellem Namen heißt, hat in Kaunitz die Richter voll überzeugt, und schließlich hat sie bei der Weltausstellung in Dänemark bereits mit einem dritten Platz hervorragend abgeschnitten.“, meinen Mutter und Tochter unisono. Aus Kaunitz brachten die Züchterinnen Pokal und Urkunde des Deutschen Teckelklubs mit, dem der Osnabrücker Teckelklub als Heimstatt Edda und Christine Beckmanns angehört.

Die beste Bewertung der Richter für die Kriterien Anatomie (Körperform), Haar, Gebiss und Leinenführigkeit der kleinen Reni kommt nicht von ungefähr. Tägliche Pflege sei unerlässlich: „Dazu gehört, den Hund wenig zu baden; wenn, dann mit extra Shampoo für langhaarige Teckel, die Krallen zu schneiden, das Fell zu büsten und zu kämmen, die Leinenführigkeit und den akkuraten Stand immer wieder zu üben und nur geeignetes Trockenfutter zu geben.“



Ganz Schränke voller Pokale dokumentieren die Erfolge, die Edda Beckmann mit ihren Hunden bereits hatte.



aus der „NOZ“

Dackel haben ihren eigenen Kopf, heißt es immer wieder, die machen, was sie wollen: „Reni ist überhaupt nicht eigenwillig. Sie hat einen durch und durch guten Charakter, ist lernwillig und auch schlau. Aber in jedem Fall, und das gilt auch für alle anderen Dackel bei uns, bin ich immer noch der Oberhund“, meint Edda Beckmann.

Im nächsten Jahr steht für Reni die Begleithundeprüfung

an der Klubhütte des Osnabrücker Teckelklubs in Bissendorf auf dem Programm: „Dann muss sie ihre Fähigkeiten in Gehorsamsübungen, wie bei Fuß, angeleint und frei neben Frauen zu gehen, Verhalten im Straßenverkehr, Führersuche, Wasserfreude und auch Schussfestigkeit beweisen. Fünf unserer großen Dackel haben dieses Zertifikat bereits erworben, das schafft Reni mit links“, sagt sie stolz.



Rückblick

Von Frank Henrichsark

OSNABRÜCK. Vom Dackel heißt es sprichwörtlich, er sei eigensinnig. Das kann so sein, muss aber nicht. Dass Dackel auch vollgültige Jagdhunde sind, gehört mindestens ebenso zum Bild der kleinen Hunde mit den krummen Beinen. „Ivli vom Wurzelwald“ zum Beispiel, die hellbraune Rauhaar-Hündin, hat die Vielseitigkeitsprüfung des Deutschen Teckelklubs bestanden: Ein 1. Preis und 259 Punkte stehen jetzt in ihrer Ahnentafel.

Es ist Sonnabend-Vormittag im Ruller Bruch. Fünf Hunde sollen bei dieser Vielseitigkeitsprüfung vor den Augen der gestrengen Richter zeigen, was sie im Jagdbetrieb leisten können: Gehorsam müssen sie sein; Hase, Fuchs und Wildschwein in der Dickung aufstöbern und auch mit Gebell verfolgen; schließlich und endlich soll der Teckel als brauchbarer Jagdhund angeschossenes

Wild im dichten Tann verfolgen und finden. Schweißarbeit, Spurlaut, Stöbern und zwei Gehorsamsfächer (mit so schönen Bezeichnungen wie „Schusruhe“ und „Benahmen am Stand“) sind bei dieser jagdlichen Meisterprüfung heute verlangt.

„Ivli vom Wurzelwald“ ist gerade mal ein Viertel Jahre alt. Ihr Besitzer Christian Kübart hat den ganzen Sommer über mit der Hündin trainiert. Entsprechend abgeklärt ist der Hund – und ein klein wenig aufgeregt der Führer –, als es jetzt zur Fährte geht.

Einen Vierteliter Rinderblut, die Jäger sagen „Schweiß“, hat Prüfungsleiter Matthias Berstermann am Tag zuvor über 600 Meter hinweg mit einem Schwamm an Gras und Brombeerblätter getupft. Als sei ein Stück Wild geschossen worden und nicht sofort verwendet, sondern in die Dickung geflüchtet. Am Ende der künstlichen Schweißfährte liegen Kopf und Fell vom Damhirsch als

Köder für Ivli, und die gilt es nun zu finden.

Unter einer Fichte beginnt die Fährte. Ivli nimmt Witterung auf, schnüffelt am Boden und wedelt freudig mit der Rute. Die Nase tief am Boden, geht es durchs feuchte Gras. Herrchen Christian Kübart an der langen Leine hinterher. Und dann folgen vier Dackelrichter und der Prüfungsleiter. Deren kritischen Augen entgeht keine Geste der kleinen Ivli: nicht, wenn sie einmal den Kopf hochnimmt und nach links und rechts in die Dickung Wind aufnimmt, wo die Nacht über vielleicht Reh oder Hirsch die Fährte kreozierte; nicht die kurze Unsicherheit, als es durch Matsch und Graben geht.

Dann taucht die Teckeldame mit tiefer Nase wieder in Brombeergestrüpp und Eichendickung ein, Herrchen Christian Kübart lässt die orangefarbene Leine schleifen und folgt. Immer der Nase seines Hundes nach, so lautet hier die Parole. Denn die menschlichen Sinne sind

Vielseitigkeitsprüfung des Deutschen Teckelklubs



256

Punkte

für

„Ivly

vom

Wurzelwald“

aus der „NOZ“



Prüfung bestanden: Teckelhündin „Ivli vom Wurzelwald“ hat die Schweißfährte ausgearbeitet. Und Herrchen Christian Kübart ist erleichtert.

Foto: Egonnet Seiler

bei dieser Aufgabe total überfordert. Am Ende hat Ivli tatsächlich die Beute gefunden und beiß freudig erregt in Haut und Haar des toten Damwilds. Matthias Berstermann bläst „Hirsch tot“ auf dem Jagdhorn, auf das auch die anderen Anwärter vom glücklichen Ausgang dieser

Prüfung erfahren. Richterobmann Ulrich Schubert gratuliert schon mal und überreicht dem Hundeführer einen grünen Bruch. Den teilt nun wiederum Christian Kübart und steckt seiner Ivli einen Zweig an die Halsung, ganz wie auf der richtigen Jagd. Ivli, das kleine braune

nasse Fellknäuel auf Herrchens Arm, guckt dennoch giftig, weil ihr ja die Beute genommen ist. Christian Kübart sagt nur, er sei „erleichtert“.

Am Ende dieses Prüfungstages bekommt „Ivli vom Wurzelwald“ vom gestrengen Richterkollegium 259 Punkte und einen 1. Preis in dieser Vielseitigkeitsprüfung zuerkannt. Als brauchbarer Jagdhund ist sie in Zukunft sogar von der Versicherung befreit.

Auch Amy von Loope, Evi vom Haller Berge und Utah vom Falkenring haben diese Vielseitigkeitsprüfung bestanden. Nur der eigensinnige Zeus vom Fladder wurde von den Teckelrichtern wieder nach Hause geschickt: Der kleine Zeus hätte fünf Minuten fernab vom Herrchen an Ort und Stelle ausharren müssen, selbst wenn in der Nachbarschaft geschossen wird. Leider ist er aufgestanden. Und das sehen die Prüfer gar nicht gern. Zu viel Eigensinn darf auch der beste Dackel nicht haben.

Frühjahrs- Zuchtschau

mit „Kind mit Hund“ und Junior-Handling

am

3. April 2011

in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

auf dem Gelände des Osnabrücker Teckelklub e.V.,

Gut Stockum 9, 49143 Bissendorf – Natbergen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte vergessen Sie nicht die Ahnentafel und den gültigen Impfpass!

Für das leibliche Wohl wird in bewährter Form gesorgt.

Vereinsmeisterschaft

Spiel und Spaß für Zwei- und Vierbeiner

Nach langer Vorbereitungszeit war es am **19. September 2010** endlich soweit. Erstmals fand unsere

OTK- Vereinsmeisterschaft

statt.

Nach anfänglichem Zögern meldeten sich schließlich doch dreiundzwanzig Frauchen und Herrchen mit ihren Dackeln.



Die Teilnehmer

Die zu bewältigenden Aufgaben waren mannigfaltig. Sie setzten sich aus den Bereichen Agility, Unterordnung und einer Überraschungs-Jux-Aufgabe (Würstchengasse) zusammen.

Die Letztere trug doch sehr zur allgemeinen Erheiterung bei.

Gestartet wurde in 3 Leistungsgruppen:

Gruppe 1 : angeleint Gruppe 2 : frei Gruppe 3 : Welpen

Gewertet wurde die erreichte Punktzahl – bei Punktgleichheit floss auch die gestoppte Zeit in die Bewertung ein.

Alle Teilnehmer und Dackel hatten an diesem Tag viel Spaß.

Vereinsmeisterschaft

Ergebnisse:

Gruppe 1

1. Gino von Morija mit Beate Kavermann
2. Hummel von der Mädchenklause mit Edda Beckmann
3. Sophia vom Sunderhaar mit Gisela Lobban

Gruppe 2

1. Casper (Carl) vom Fuxerhof FCI mit Andrea Gohlke
2. Alia vom Fundsteinhof mit Frank Unnewehr
3. Quintus von der Erichshöhe mit Hewig Meller

Welpenklasse

1. Zelda (Comtesse) v. Osnabrücker Rad mit Heike Meyknecht-Bosse
2. Gismo von der Aschener Heide mit Julia Flottmann
3. Dexter vom Fundsteinhof mit Sarah Homann



Hier die Sieger



Alle weiteren Ergebnisse und viele Fotos können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Helfer, die fleißig mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Ich freue mich schon auf die **OTK-Vereinsmeisterschaft 2011.**

Andrea Gohlke

Züchter im OTK e.V. (Teil 1)

Aktive Züchter des Osnabrücker Teckelklub e.V.

von der Aschener Heide Karl Lohmann
Langhaar Zw Heideweg 39, 49201 Dissen
Tel. 05424/4600

von der Erichshöhe Alois Kavermann
Langhaar Zw Erichshöhe 5, 49176 Hilter
Langhaar T Tel. 05409/1664
eMail: a.b.kavermann@osnanet.de
hp: <http://kavermann.meine-hp.net/index.htm>

vom Falkenring Matthias Berstermann
Rauhhaar T (saufarben) Falkenring 50, 49134 Wallenhorst
Tel. 05407/6189
eMail: berstermann@osnanet.de

vom Fundsteinhof Frank Unnewehr u. Markus Arens *Welpen*
Langhaar Zw Auf dem Berge 12, 49504 Lotte
Tel. 0541/1811155
eMail: unnewehr_frank@freenet.de
homepage: <http://www.vom-fundsteinhof.de/>

vom Fuxerhof FCI Marion u. H.-J. Zschaler
Rauhhaar T (saufarben) Erzbergerstr. 7, 49088 Osnabrück
Rauhhaar Kt (saufarb.) Tel. 0541/188703
eMail: hj.zschaler@freenet.de
homepage: <http://www.dackel-osnabrück.de>

Treffen sich zwei Dackel. Sagt der eine zum anderen: „Im Stadtpark werden neue Bäume gepflanzt“. „Toll, die müssen wir begießen!“



„Unser Dackel wird auch immer fauler.“ „Wieso denn das?“ „Früher brachte er mir die Leine wenn er Gassi gehen wollte, und jetzt bringt er mit den Autoschlüssel ...“

Züchter im OTK e.V. (Teil 2)

Aktive Züchter des Osnabrücker Teckelklub e.V.

von <i>Hitteshusen</i> Rauhhaar T (saufarben)	Hans Möllering Leckerstr. 5, 49179 Ostercappeln Tel. 05473/1560 eMail: moellering@fhitzhausen.de	<i>Wurf geplant 2011</i>
von den <i>Hüggelzwerge</i> Langhaar Zw	Thomas Hillbrenner u. Angela Kriege Lotter Weg 70, 49170 Hagen a.T.W Tel. 0505/807428	<i>Welpen</i>
vom <i>Kottenkamp</i> Rauhhaar T (saufarben)	Egon Mandrella Kottenkamp 3, 49143 Bissendorf Tel. 05402/7161	
von der <i>Mädchenklause</i> Langhaar Zw	Edda Beckmann (EB) Hochstr. 3, 49201 Dissen Tel. 05421/2486 hp: http://otk-os.meine-hp.net/index.htm	
vom <i>Osnabrücker Rad</i> Rauhhaar T (schwz.-rot)	Sonja Zschaler Erzbergerstr. 7, 49088 Osnabrück Tel. 0541/188703 eMail: s.zschaler@freenet.de homepage: http://www.dackel-osnabrueck.de	<i>Welpen</i>
vom <i>Ost-Ruller Bruch</i> Rauhhaar T (saufarben)	Thomas Schawe In den Kämpfen 2, 49134 Wallenhorst Tel. 05407/7777	
vom <i>Piepstein</i> Rauhhaar Zw (saufarben)	Sabine Höcker Ahornweg 49, 49196 Bad Laer Tel. 05424/7808 homepage: http://www.vom-piepstein.de/cms/	<i>Wurf 03/2011</i>

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt von den Züchtern
oder den Zuchtwarten der Gruppe

Aktuelles auf einen Blick:
www.teckelklub-osnabrueck.de

Vorstand des OTK e.V.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzende	z.Z. unbesetzt
2. Vorsitzender	Marion Zschaler (MZ) Erzbergerstr. 7, 49088 Osnabrück Tel. 0541/188703 eMail: ma.zschaler@freenet.de
Schriftführer	Hans-Joachim Zschaler (HJZ) Erzbergerstr. 7, 49088 Osnabrück Tel. 0541/188703 eMail: hj.zschaler@freenet.de
Schatzmeister	Wolfram Schlösser (WS) Rottstr. 35, 49186 Bad Iburg Tel. 05403/4895 eMail: schloesser.badiburg@osnanet.de

Zuchtwarte:	Marion Zschaler (MZ) Erzbergerstr. 7, 49088 Osnabrück Tel. 0541/188703 eMail: ma.zschaler@freenet.de
	Frank Unnewehr (FU) Auf dem Berge 12, 49504 Lotte Tel. 0541/1811155 eMail: unnewehr_frank@freenet.de

Hüttenwirtin:

Andrea Gohlke (AG)
Strothmannsweg 1, 49191 Belm
Tel. 05406/8069635

Platzwart:

Klaus Meller
Patkenheide 9, 49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401/34302